

Sonderausschreibung im *talentCAMPus*:

Kreativ auf Kurs: Wie (er)lebe ich Europa?

*Das vom Vorstand des DVV ausgerufene Motto für das Jahr 2024 lautet „Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen“. Es lädt in besonderer Weise dazu ein, kulturelle Bildungsprojekte durchzuführen, die das Leben in Europa kreativ aufgreifen. Gerne möchten wir informieren, wie der DVV die Umsetzung von Projekten mit dem Themenschwerpunkt Europa im Rahmen des Förderprogramms **talentCAMPus** unterstützt.*

Hintergrund

In den letzten Jahren zeichnet sich bei vielen Menschen eine zunehmend ambivalente Sicht auf Europa ab. Während viele – insbesondere junge – Europäer*innen immer enttäuschter von ihren nationalen Regierungen sind, steigt das Vertrauen in die Institutionen der Europäischen Union¹. Doch gleichzeitig ist die Bereitschaft zur politischen Beteiligung auf europäischer Ebene gering. Vermutlich fragen sich viele junge Menschen, was Europa mit ihnen zu tun hat. Um Kinder und Jugendliche für dieses komplexe Thema zu begeistern, muss ein Bezug zur eigenen Lebensrealität hergestellt werden. Denn die Gestaltung der Zukunft Europas hängt maßgeblich von den Visionen junger Menschen ab.

Zielsetzung

Das Ziel dieser Sonderausschreibung im Sinne der [Förderbekanntmachungen](#) besteht darin, Kinder und Jugendliche, die von Risikolagen betroffen sind, durch niederschwellige, kulturelle Bildungsprojekte den Kontinent Europa erfahren und begreifen zu lassen. Im *talentCAMPus*, dem Beitrag der Volkshochschulen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, stehen kreative Aktivitäten der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Der ästhetisch-expressive Weltzugang ermöglicht den jungen Menschen gleichzeitig, sich multiperspektivisch mit europapolitischen Fragen auseinanderzusetzen.

***talentCAMPus* und Europa – passt das zusammen?**

Im *talentCAMPus* entfalten Kinder und Jugendliche in Gemeinschaft ihre kreativen Potentiale und entdecken überfachliche Fähigkeiten, die sie in anderen Lebensbereichen anwenden können, um in einer sich wandelnden Welt erfolgreich zu sein. Die Entwicklung dieser *Future Skills* (Zukunftskompetenzen) erleichtert es ihnen, sich in Problemlagen einzudenken und diese kreativ zu lösen, kollaborativ Ideen zu entwickeln, weiterzudenken, zu diskutieren und selbstsicher zu vertreten. Darüber hinaus lehrt das künstlerische Schaffen, die Einmaligkeit einer Situation zu erkennen, mit Leerstellen umzugehen und Widersprüche auszuhalten. All diese Fähigkeiten sind wichtig, um Zukunftsperspektiven für sich selbst und für Europa zu entwickeln.

¹ Vgl. bspw. https://www.tui-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/06/2023_06_15-TUI_Stiftung-Jugendstudie_Pressemitteilung.pdf

Anknüpfungspunkte für Europaprojekte im *talentCAMPus*

Aufgrund der Fülle von europäischen Kulturen, Lebensweisen und Traditionen bringen die Teilnehmer*innen ganz unterschiedliche Vorstellungen von Europa mit, die sich hervorragend thematisieren und künstlerisch ausdrücken lassen. Nicht selten haben die Kinder und Jugendlichen eigene oder familiäre Migrationserfahrungen, die sie in ihren kreativen Prozess einbringen möchten. Denkbar ist auch, Projekte in deutschen Grenzregionen zu initiieren und Teilnehmende aus den angrenzenden Nachbarländern einzubinden. Bedingung für solche Begegnungsprojekte ist, dass alle einen gemeinsamen Sozialraum – beispielsweise durch Besuch derselben Schule oder Jugendeinrichtung – teilen. Ohne einen direkten sozialräumlichen Bezug der Teilnehmenden untereinander sind Begegnungsprojekte jedoch nicht förderfähig. Weitere Projektideen finden sie [hier](#).

Diversitätssensibilität in Europa-Projekten

Wenn Teilnehmer*innen beispielsweise aufgrund von Flucht schmerzhaft Erfahrungen mit dem Thema „Europa“ verbinden, ist es notwendig, dass sie ihre Gedanken und Gefühle mithilfe von sensibilisierten Ansprechpersonen reflektieren können, wenn sie dies wünschen.

Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass länderspezifische Vorurteile und kulturelle Klischees nicht unhinterfragt reproduziert werden. Auch sollten beispielsweise landestypische künstlerische Praktiken immer in ihrem Zusammenhang vermittelt werden, um der Komplexität der jeweiligen Kultur gerecht zu werden. Auf diese Weise werden die Teilnehmer*innen in die Lage versetzt, eine kritische Haltung gegenüber kulturalisierenden Zuschreibungen, Vorurteilen und Diskriminierung zu entwickeln und die kulturelle Vielfalt in Europa anzuerkennen.

Wichtig ist insgesamt, ein ausgewogenes und reflektiertes Bild von Europa zu vermitteln, sodass die jungen Menschen die Herausforderungen und Verantwortlichkeiten erkennen, die mit dem Leben in Europa einhergehen. Dieser ganzheitliche Ansatz kann die Teilnehmenden dazu ermutigen, ihre Rolle in der europäischen Gesellschaft zu finden und sie aktiv mitzugestalten.

Zusammenarbeit mit dem DVV

Die Umsetzung von *talentCAMPus*-Projekten zum Jahresthema „Europa“ bietet die Möglichkeit zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. Im Sinne des "miteinander füreinander lernen" stellen wir Materialien im themenspezifischen Corporate Design bereit. Dies ermöglicht eine verstärkte Sichtbarkeit und Wirkung für Ihre Projekte. Projektanträge mit dem Schwerpunkt Europa erhalten 2024 bei der Bewertung zusätzliche Punkte. Dadurch werden solche Projekte priorisiert. Zudem bieten wir gezielte Unterstützung und Hilfestellungen bei der Projektbeantragung.

Kontakt zum *talentCAMPus*-Team

Nehmen Sie bei Fragen oder individuellem Beratungsbedarf gerne Kontakt mit dem *talentCAMPus*-Team beim DVV auf. Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf unserer [Website](#).